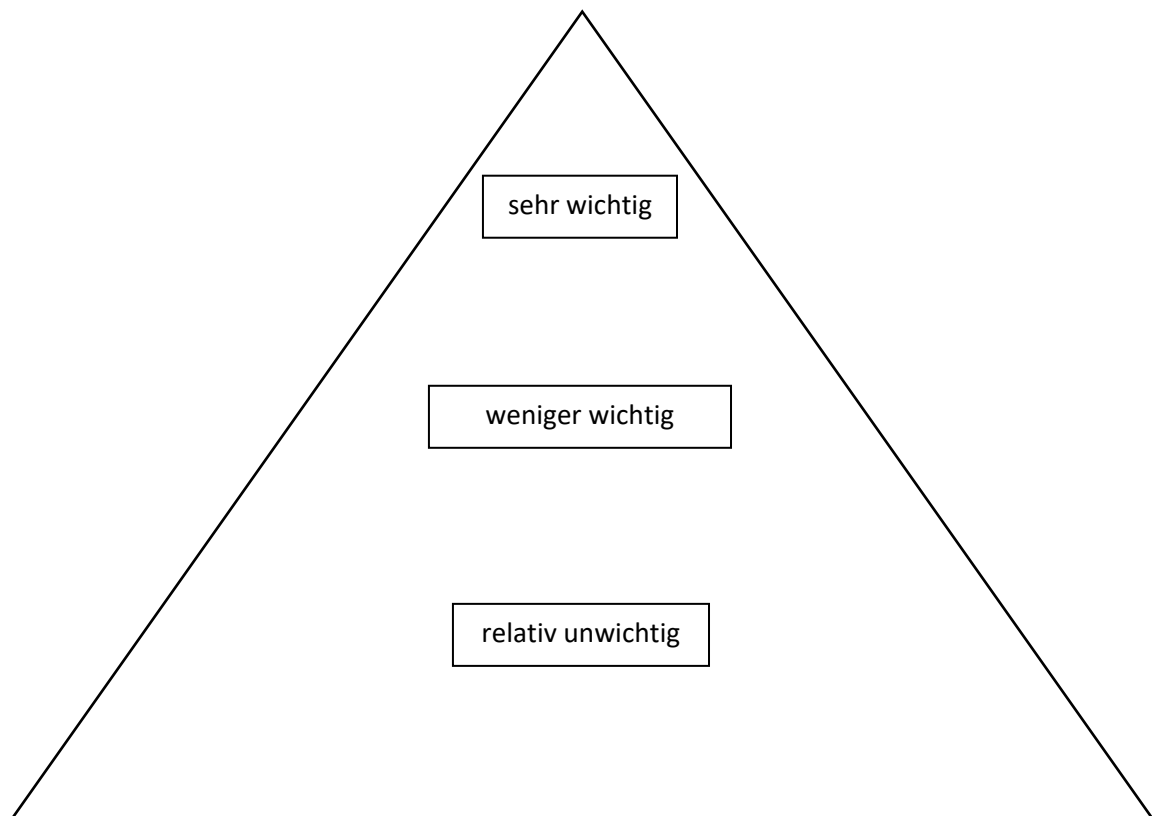


## Wertepyramide

Auf der folgenden Seite findet ihr eine Pyramide und darunter insgesamt 40 Werte. Bitte schneidet die Werte aus und legt sie so auf die Pyramide, dass der wichtigste Wert oben und der unwichtigste Wert unten angeordnet werden. Zuerst geht es um die deutsche Kultur. Bestenfalls druckt ihr das Blatt zwei Mal aus oder macht einfach ein Foto, wenn ihr fertig seid. Im zweiten Schritt legt ihr die Schnipsel so zusammen, dass eine Wertepyramide für Polen entsteht. Im Anschluss betrachtet ihr beide Bilder und stellt euch folgende Fragen, die ihr gern in der Gruppe diskutieren könnt:

- Was sind die Gemeinsamkeiten zwischen der polnischen und der deutschen Kultur?
- Was sind die größten Unterschiede?
- Wie stark weicht mein eigenes Bild von der deutschen Kultur ab und woran kann das liegen?

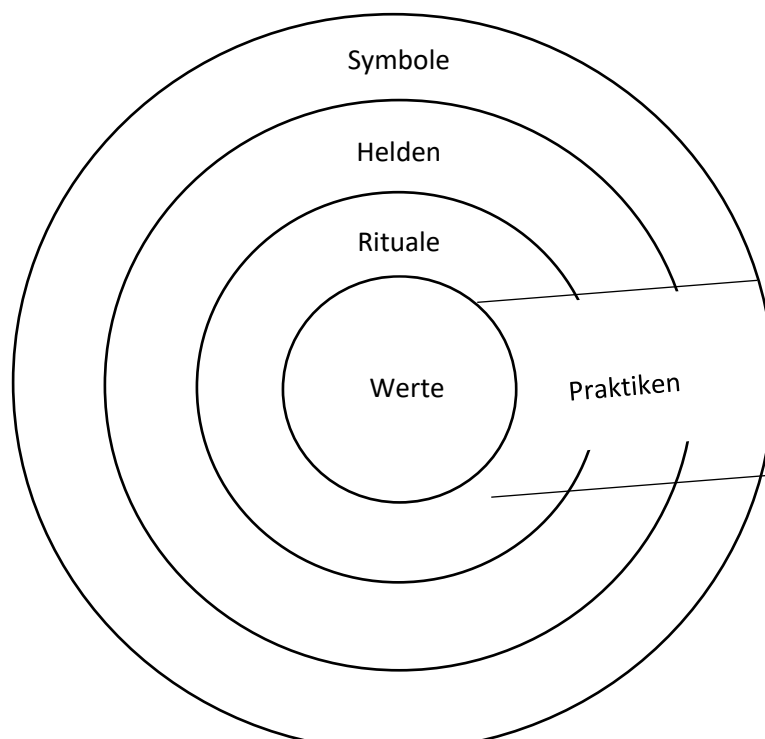
Bonusaufgabe: Legt nun eine Pyramide, die euch selbst und eure ganz persönlichen Überzeugungen abbildet. Was ist euch persönlich wichtig? Welche Werte spielen weniger eine Rolle? Im Anschluss könnt ihr eure persönliche Wertepyramide mit der polnischen und der deutschen Pyramide vergleichen. Seid ihr eher typisch deutsch oder eher typisch polnisch?





### Kulturzwiebel

Eine Zwiebel besteht aus Schichten und bis man sich zum Kern einer Zwiebel vorgearbeitet hat, fließen mitunter Tränen. Auch kulturelle Gruppen können mit dem Zwiebelmodell von Geert Hofstede („Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management“, München 2001) gut dargestellt werden, wobei hier höchstens Freudentränen fließen werden. Versprochen. Die Kulturzwiebel ist in Symbole, Helden, Rituale und Werte aufgebaut.



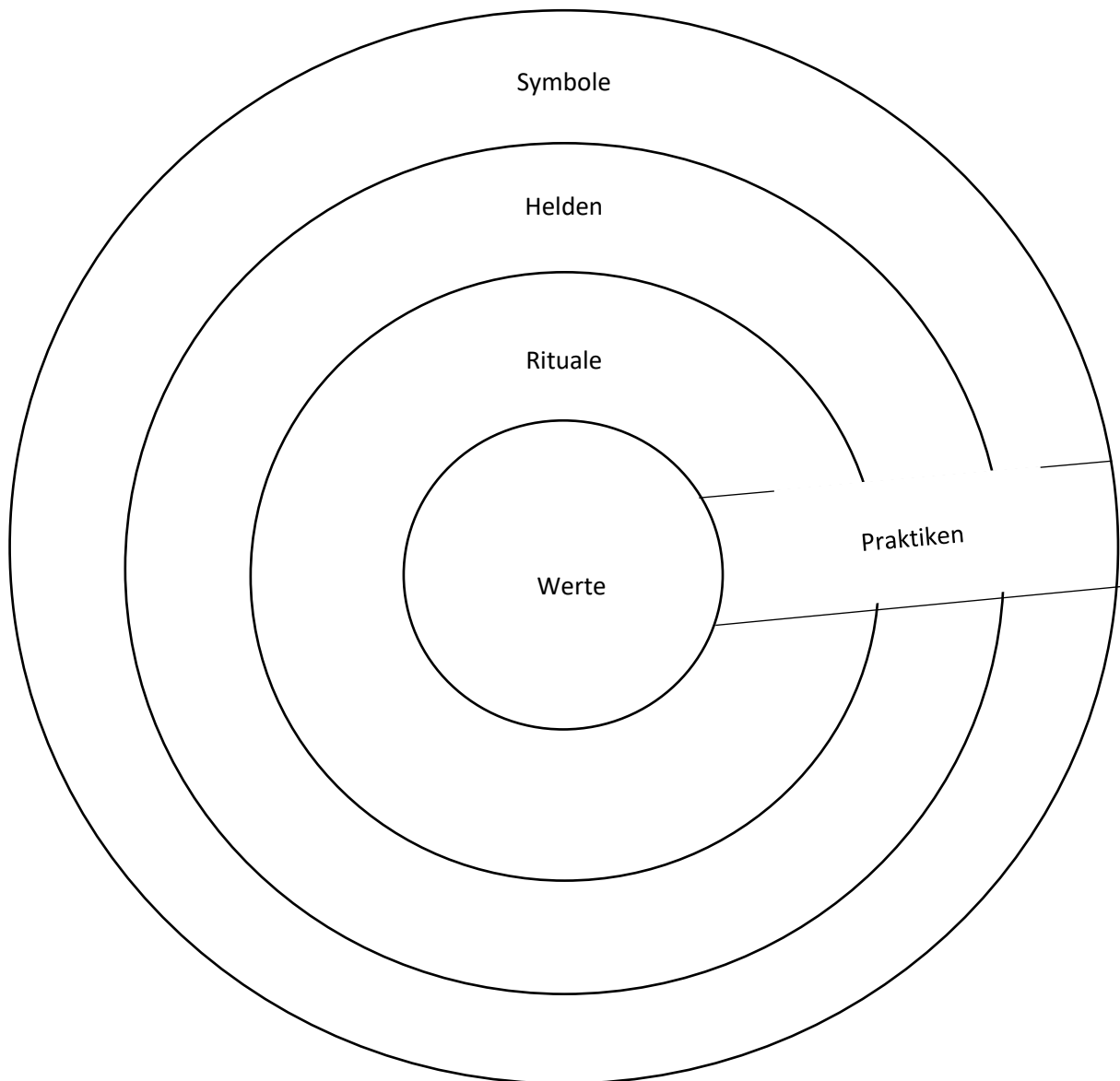
Die äußere Schicht entspricht dem, was Menschen an kulturellen Besonderheiten anzusehen ist. Diese Schicht meint die so genannten **Symbole**, z.B. Nationalfarben, Kleidung oder einzelne Merkmale einer Kleidung. Symbole können auch Worte, Gesten, Bilder oder Objekte sein, die eine bestimmte Bedeutung haben, die nur von denjenigen Personen als solche erkannt wird, die der gleichen Kultur angehören. Zudem können andere Marker auftreten, die ebenfalls zu sehen sind. Hierzu zählen Sprache, Gestik und Mimik. Symbole sind nicht festgeschrieben, sondern im Laufe der Zeit Veränderungen unterworfen. Symbole spezieller kultureller Gruppen beeinflussen sich wechselseitig.

Die nächste Schicht im Zwiebelmodell nach Hofstede sind **Helden**: „Helden sind Personen, tot oder lebendig, echt oder fiktiv, die Eigenschaften besitzen, die in einer Kultur hoch angesehen sind; sie dienen daher als Verhaltensvorbilder.“ (vgl. Hofstede 2001, 8) Beispiele für Helden sind Menschen aus Sport, Politik, Musik, Militär, Kunst, Literatur, Revolution, Verbrechen usw. Auch Comic-Helden wie die französischen Helden Asterix und Obelix dienen hier als Beispiel.

Die dritte und vorletzte Schicht im Zwiebelmodell wird als **Rituale** bezeichnet. Hofstede beschreibt Rituale als „kollektive Tätigkeiten, die für das Erreichen der angestrebten Ziele eigentlich überflüssig sind, innerhalb einer Kultur aber als sozial notwendig gelten“ (vgl. Hofstede 2001, 8). Beispiele für Rituale sind Gesten des Grüßens oder Anerkennung gegenüber einer anderen Person sowie soziale und religiöse Bräuche. Wie die eine oder andere Nation zum Beispiel Ostern, Weihnachten, Halloween oder Mittsommer feiert, spielt genauso eine Rolle wie Augenkontakt, die Kehrwoche oder das Händeschütteln und mündliche Begrüßungsformen wie „Hallo“, „Moin“ oder „Servus“ in der deutschen Sprache.

Die klassischen Beispiele für interkulturelle Differenzen und Konflikte können meist durch die nach außen sichtbaren Praktiken diesen ersten drei Schichten zugeordnet werden. Hinter den **Werten** steckt unter anderem das Verständnis von Führung, Hierarchie oder die Einstellung zum Umgang mit Fehlern. Der offene Umgang mit Fehlern ist nie leicht, in manchen Kulturen jedoch fast unmöglich. Hinter dem „Verschweigen“ eines Fehlers steckt ggf. eine tiefsitzende Angst vor Ehrverlust. Entsprechend groß ist die Gefahr, dass das „Verschweigen“ fälschlicherweise als Verweigerung interpretiert wird. Hinter den Werten verstecken sich außerdem grundlegende Konzepte des Zusammenlebens.

Aufgabe: Bitte erstellen Sie zwei Kulturzwiebeln. Eine für **Deutschland** und eine für **Polen**.



Bonusaufgabe: Prinzipiell kann jede Gruppe unabhängig von ihrer Größe ein eigenes System bzw. eine eigene Zwiebel (also eine eigene (Sub)Kultur) entwickeln. Bitte erstellen Sie eine Zwiebel für eine Ihrer Subkulturen, zu der Sie sich zugehörig fühlen. Das kann zum Beispiel eine bestimmte Musikrichtung, ein Fußballverein, die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Region oder die Mitgliedschaft in einem Verein (Rotes Kreuz, Schützenverein, Schachklub etc.) sein.